



Bildungswerk
der Evangelisch-
methodistischen Kirche

www.emk-hauskreise.de

Kontakt:

Ralf Würtz
Telefon: 030 85603110
ralf.wuertz@emk-bildungswerk.de

»Hauskreisthema der Woche«



fh 105 29

Gott lässt sich hören
(Martin Wörz)

Einstieg: Witz: Ein Mann geriet in Seenot und betete um Rettung. Kurze Zeit später kam ein anderes Schiff vorbei, aber er sagte: Lassen Sie mich; Gott rettet mich! Anschließend kreiste ein Hubschrauber über ihm, aber auch den wimmelte er mit diesen Worten ab. Plötzlich tauchte rechts von ihm ein U-Boot auf. Dem Kapitän rief er zu: Für mich ist gesorgt; alles bestens! So ertrank er. Im Himmel fragte er Gott: Warum hast du mich nicht gerettet? Der antwortete: Drei Mal habe ich es versucht; nie hast du dich retten lassen. Das Reden und Handeln Gottes braucht die Einsicht, wie Gott reden und handeln kann. Da bei ihm nichts unmittelbar geschieht, sondern immer »mit, unter, durch anderes«.

Hauptteil: Wir lesen, wie Martin Wörz Gottes Reden erfährt. (»für heute«-Ausgabe)

- Wo und wie kann ich Gott in meinem Alltag hören (im Gebet, beim Lesen biblischer Texte, durch Musik und Singen, im Gespräch mit anderen Christen, durch eine Situation oder ein Erlebnis, beim Hausputz, im Auto, im Supermarkt...)
- Früher in der Bibel hörten die Menschen offensichtlich akkustisch. Heute geschieht das Hören auf Gott in der Regel mit dem Herzen. Es ist eine innere Wahrnehmung (Gedanken, Worte, innere Bilder)
- Wie kann ich das Gehörte prüfen? (durch das Wort Gottes/biblische Prinzipien, mein Verstand, Rat von anderen Christen)

Schlussrunde: Ruhe und Stille sind gute Voraussetzungen für das Hören auf Gott. Auch muss ich etwas von Gott erwarten.

Es kommt nicht unbedingt auf die richtige Technik an, sondern auf die Beziehung zu Jesus, dass wir zu ihm gehören. Ich lerne, seine Signale, Zeichen und Worte herauszuhören und zu unterscheiden, ob wirklich Jesus gesprochen hat oder ob es meine Gedanken, Einbildung oder mein Wunsch ist. Ich erlebe Klarheit und Frieden. Bei allem bleibt das Reden Gottes ein Geheimnis und Gnade, über das wir nicht verfügen können. Ich kann es nicht einfordern. Gott redet und handelt, wie und wo er will.

